Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 308

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 308 XIX. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 5. September. 1901 Berne, Jeudi, 5 septembre. XIXme année. № 308

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Handelsverkehr mit Deutschland. — Verträge: Deutschland-Salvador. — Stahlproduktion. — Englische Kohlen in den Rheinhäfen. — Aluminium-Industrie. — Aussenhandel Oesterreich-Ungarns. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 2. September. Inhaber der Firma **Reinhd Doelly** in Zürich II ist Reinhard Doelly, von Uttweil (Thurgau), in Zürich II. An- und Verkauf von Wertpapieren. Splügenstrasse 10.

2. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband schweiz. Dachdeckergeschäfte & Schieferhandlungen** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 219 vom 18. Juni 1901, pag. 873) hat in der Generalversammlung vom 24. Juni 1901 ihre Auflösung beschlossen. Diese Firma wird daher nebst den Vorstandsmitgliedern Rudolf Schweizer, Johann Fey, Gottlieb Gross und Gottlieb Rusterholz gestrichen.

2. September. Inhaber der Firma **Heinrich Diener** in Hombrechtikon, ist Heinrich Diener, von Hinweil, in Hombrechtikon. Viehhandel. Im Wiesenthal.

2. September. Inhaber der Firma **A. Weber-Lanz** in Uster ist Albert Weber-Lanz, von und in Uster. Schuhwarenhandlung und Massgeschäft. Freie Strasse 1528.

2. September. Die Firma **Simmler & Baur, Architekten** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 28 vom 30. Januar 1896, pag. 111) ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Jacques Simmler und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den Gesellschafter Jacques Baur durchgeführt.

3. September. Die Firma **H. Grögli-Wartmann** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 324 vom 2. Dezember 1896, pag. 1332) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. September. Die Firma **Hagenbüchli & Kolb** in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 66 vom 2. März 1899, pag. 263) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **H. Hagenbüchli** in Affoltern a. A., welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Hermann Hagenbüchli, von Homburg (Thurgau), in Affoltern a. A. Buchdruckerei und Verlag des «Volksbattes aus dem Bezirk Affoltern» und der «Schweizer Gartenlaube». Obere Bahnhofstrasse.

3. September. Die Firma **J. G. Sigg-Sulzer** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juni 1896, pag. 659) ist nebst der Prokura Gottfried Sigg, Sohn, erloschen.

Johann Gottfried Sigg-Sulzer, und Gottfried Sigg, Sohn, beide von Trüllikon, in Zürich V, haben unter der Firma **Sigg & Co** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. G. Sigg-Sulzer» übernimmt. Agentur in Rohbaumwolle. Freiestrasse 121.

3. September. Die Firma **H. Hess** im Pilgersteg-Rüti (S. H. A. B. vom 2. August 1898, pag 925) erteilt eine fernere Einzelprokura an Emil Homberger, Ingenieur, von Mönchaltorf, in Rüti.

3. September. **Konsum-Genossenschaft Niederuster** in Uster (S. H. A. B. Nr. 184 vom 19. Juli 1895, pag. 771) Albert Bosshard ist aus dem Vorstand ausgetreten und an dessen Stelle als Beisitzer gewählt worden: Conrad Weilenmann, von Uster, in Niederuster.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary.

Rectification concernant l'inscription no 61 du 29 août 1901, publiée dans la F. o. s. du c. du 2 septembre 1901, page 305:

La nouvelle raison sociale est **Chopard & Sancy**, non «Chopard & Lancy».

Bureau Wangen.

1901. 2. September. Die Firma **Joh. Kopp** in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 323 vom 16. Oktober 1899) ist wegen Todes des Inhabers erloschen. Mina Kopp und Marianna Kopp, von Niederönz, in Niederbipp, haben unter der Firma **Mina und Marianna Kopp** in Niederbipp eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Die Firma «Mina und Marianna Kopp» übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Kopp». Natur des Geschäfts: Tuch- und Spezereihandlung. Geschäftslokal: in der Wyden.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer.

1901. 2 septembre. Le chef de la maison **Fornerod Louis,** à Domdidier, qui a commencé ce jour, est Louis Fornerod, fils de Didier, de et à Domdidier. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et charcuterie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1901. 3. Sepember. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Rüttenen** besteht, mit Sitz in Rüttenen, eine Genossenschaft, die bezweckt, durch Ankauf von Bullen und Kühen reinster Abstammung der Simmenthaler Fleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammtiere, als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationeller Aufzucht der Jungviehware den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 5. März 1901. Die Genossenschaft tritt mit der Eintragung ins schweiz. Handelsregister ins Leben, ihre Dauer ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zustimmung von ⅔ der anwesenden Genossenschaftsmitglieder und Bezahlung einer Eintrittsgebühr, deren Grösse nach dem jeweiligen Genossenschaftsvermögen vom Vorstande bestimmt wird. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilschein à Fr. 25 einzulösen, und es sollen bei der Gründung der Genossenschaft wenigstens 80 Anteilscheine gezeichnet werden, so dass sich der Gesamtbetrag derselben auf wenigstens Fr. 2000 belaufen soll. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei; er kann jederzeit geschehen, muss aber wenigstens 3 Monate vorher schriftlich dem Vorstande angezeigt werden; im fernern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurses und Ausschlusses. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anpruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis der ihm angehörenden Anteilscheine festzustellen ist. Die Auszahlung darf in keinem Falle den einbezahlten Betrag resp. die beim Eintritt in die Genossenschaft gelösten Anteilscheine übersteigen. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jedoch jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand von 6 Mitgliedern. Der Präsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Präsident ist Emil Allemann; Vicepräsident: Josef Fluri; Kassier: Hermann Ruetsch; Aktuar und zugleich Führer des Zuchtregisters: Josef Marti; Beisitzer: Johann Schürch und Gustav Künzli, alle in Rüttenen. Die Verteilung des Vermögens erfolgt nach Anteilscheinen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 2. September. Inhaber der Firma **J. M. Cavelti-Hubatka** in Rorschach ist Johann Mathias Cavelti-Hubatka, von Sagens (Graubünden), in Rorschach. Buchdruckerei und Verlag der «Rorschacher Zeitung». Kaplaneistrasse.

2. September. Die Firma **Wasserversorgung Rorschach C. Rothenhäusler** in Rorschach (S. H. A. B. vom 31. Januar 1893, pag. 91) ist infolge Verkaufes an die politische Gemeinde Rorschach erloschen.

2. September. Der Inhaber der Firma **Joseph Bischof-Dietrich z. Schöneck** in Rorschach (S. H. A. B. vom 17. Juni 1892, pag. 551) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Steinhauerei und Wirtschaft zum Cardinal, und die Firma in **Joseph Bischof-Dietrich z. Cardinal.**

2. September. Inhaber der Firma **Eduard Dudly-Allenspach** in Waldkirch ist Eduard Dudly-Allenspach, von Gottshaus (Thurgau), in Waldkirch. Schmiede und Schlosserei.

2. September. Die Prokura des Jacob Wyler für die Firma **E. W. Bodenmann** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 17. August 1900, pag. 1103) ist infolge Austrittes erloschen.

2. September. Die Prokura von Jacob Hardegger für die Firma **Arnold Hardegger, Aetzerei & Appretur** in Flawil (S. H. A. B. Nr. 227 vom 11. Juli 1899, pag. 916) ist infolge Austrittes mit dem 31. August l. J. erloschen.

2. September. Die Firma **J. Kern-Brecker** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 24. August 1892, pag. 745) ist infolge Verkaufes des Geschäftes an die Firma «Ehrenzeller-Meyer & Cie.» in St. Gallen erloschen.

3. September. Unter der Firma **Braunviehzuchtgenossenschaft Sorntal-Büren** besteht, mit Sitz in Niederbüren, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, durch Beschaffung von hochprämiierten Zuchtstieren, Haltung von Kühen reinster Rasse, Führung eines Zuchtregisters und rationelle Aufzucht von Jungvieh die Viehzucht in der genannten Gegend zu heben. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister, ihre Dauer ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 4. November 1900. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die unterschriftliche Anerkennung der Statuten, durch sofortige Einlösung eines Genossenschaftsanteils nach erfolgter Aufnahme. Für weitere Leistungen neuer Mitglieder wird nach erfolgter Gründung der Vorstand nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens ein Eintrittsgeld festsetzen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Solango die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann gegen dreimonatliche Kündigung jeweils auf Ende Dezember des betreffenden Jahres der Ausstritt verlangt werden; derselbe ist dem Vorstand schriftlich einzureichen. Die zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderlichen Mittel werden beschafft wie folgt: 1) Jedes Mitglied hat bei der Unterzeichnung der Statuten mindestens einen Anteilschein von Fr. 30 einzulösen; 2) durch Einschreibegebühren in das Zuchtregister im Betrage von Fr. 1 und 2; 3) durch Sprunggelder; 4) durch die den Genossenschaftstieren zuerkannten Prämien; 5) durch ½ der Prämien, welche anlässlich der Beständeschau erteilt werden; 6) durch event. Staats- und Bundesbeiträge; 7) eventuell durch Anleihen. Jeder Genossenschafter hat innert Jahresfrist ein Tier 1. oder 2. Klasse zu beschaffen. Bei freiwilligem Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene und seine

Rechtsnachfolger keinen weitern Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteils, welcher durch den Vorstand zu werten ist und höchstens den einbezahlten Betrag von Fr. 30 erreichen darf. Die Taxation des Vorstandes ist rechtsverbindlich. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Die Bekanntgabe der Traktanden und die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch das zu bestimmende Publikationsorgan 8 Tage vor der Versammlung. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Quästor oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Carl Thürlemann, zum «Hirschen», von und in Oberbüren, welcher gegenwärtig auch das Amt des Quästors versieht; Aktuar ist Adolf Humbel, von Oberrohrdorf (Aargau), in Hausen (Niederbüren), und drittes Mitglied ist Joseph Anton Gmür, von Amden, in Wieden (Niederbüren).

3. September. Inhaber der Firma **Heinrich Bittmann** in Ragaz ist Heinrich Bittmann, von Oberstein, Fürstentum Birkenfeld (Grossherzogtum Oldenburg) in Oberstein. Bijouterie-, Stein- und Elfenbeinwarenhandlung. Im Hause Schuler und zur Fortuna.

3. September. Die Firma **J. Brunner-Kern** in Waldkirch (S. H. A. B. vom 24. März 1892, pag. 293) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. September. Die Firma **F. Osterwalder** in Straubenzell (S. H. A. B. vom 25. Februar 1893, pag. 179) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1901. 2 settembre. Nicola Torriani, di Giuseppe, da Mendrisio suo domicilio, e Emilio Ruffoni, di Edoardo, da Magadino, domicilato a Mendrisio, hanno costituito a Mendrisio, sotta la ragione sociale **E. Ruffoni & C°** una società in nome collettivo incominciata il 1° settembre 1901. Genere di commercio: Importazioni, esportazioni, rappresentanze e depositi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1901. 3 septembre. La raison **E. Argence** à Lausanne, confiserie et pains d'épices (F. o. s. du c. du 28 avril 1900), est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire.

Bureau de Payerne.

30 août. Charles Ducret, fils d'Arthur, de Chardonne, domicilié à Payerne, est entré comme associé dans la société en nom collectif **«Société Industrielle Payernoise Gachet et Dreyfus»**, à Payerne, qui change sa raison sociale en **«Société Industrielle Payernoise Gachet, Dreyfus & Cie»** (F. o. s. du c. du 17 janvier 1901, n° 17, page 66).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im *Februar 1881* eingetragene und im **August 1901** gelöschte Marken.

(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en *février 1881* et radiées en **août 1901.**

(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

S. 401. — A. Wespi, Nachf. von C. L. Wagner, Bern.
» 402. — J. Gubler-Labhart, Steckborn.
» 403. — Samuel Ferrier & Cie, Genève.
» 404. — Saltzmann & Vuille, Chaux-de-Fonds.
» 405. — Schaerer & Cie, Koppigen.
» 407. — Droz & Perret, St-Imier.
» 410. — Anonyme Gesellschaft für Ausbeutung des kalten Hufeisenbeschlages von Baron Luchaire, Frauenfeld.
» 416. — Jules Snell, Nyon.
» 418. — Schürch & Cie, Burgdorf.
» 419. — Ferdinand Petersen, Schweizerhalle.
» 420. — F. Moser & Cie, Wasen (Bern).
G.-B. 98 et 99. — Compagnie Apollinaris, Londres.
» 100 et 101. — Bass, Ratcliff & Gretton, Limited, Burton-on-Trent.
» 103. — Compagnie Liebig pour la fabrication de l'extrait de viande Liebig, Londres.
» 105. — Slack, Sellars & Cie, Sheffield.
» 106. — John Bedford & Sons, Sheffield.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 13,843. — 29. August 1901, 6 Uhr p.

E. Sprüngli, Kaufmann,

Zürich (Schweiz).

Buntgewobene Baumwollwaren aller Art u. Seidenwaren.

(Uebertragung von Nr. 1510 der Firma Sprüngli & C°, eingetragen für buntgewobene Baumwollwaren aller Art.)

N° 13,844. — 31 août 1901, 8 h. a.

Edouard Dubied & Cie, fabricants,

Couvet (Suisse).

Machines à tricoter; pièces employées dans la mécanique, la vélocipédie, l'automobilisme et l'électricité.

PRESTA

Nr. 13,845. — 31. August 1901, 8 Uhr a.

Jacob, Wiederkehr & C°, Fabrikanten,

Winterthur (Schweiz).

Weisslagermetall.

Pilatus-Metall

Nr. 13,846. — 31. August 1901, 8 Uhr a.

Jacob, Wiederkehr & C°, Fabrikanten,

Winterthur (Schweiz).

Weisslagermetall.

Babbit Metal

N° 13,847. — 31 août 1901, 11 h. a.

Vial frères, pharmaciens,

Lyon (France).

Vin pharmaceutique.

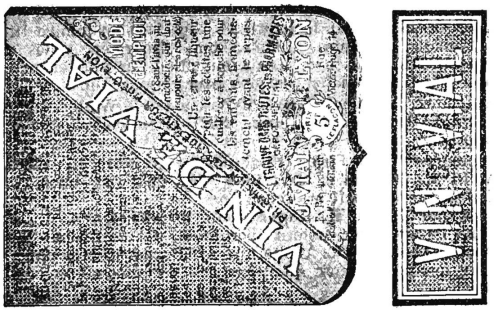
VIN DE VIAL

N° 13,848. — 31 août 1901, 11 h. a.

Vial frères, pharmaciens,

Lyon (France).

Vin pharmaceutique.



N° 13,849. — 31 août 1901, 11 h. a.

Vial frères, pharmaciens,

Lyon (France).

Vin pharmaceutique.

Nr. 13,850. — 2. September 1901, 3 Uhr p.

J. J. Tanner 212, Kaufmann,

Herisau (Schweiz).

Wunderbalsam.

Nr. 13,851. — 2. September 1901, 3 Uhr p.

Gebr. Schüpfer, Fabrikanten,

Rickenbach (Luzern, Schweiz).

Cigarren und Tabak.

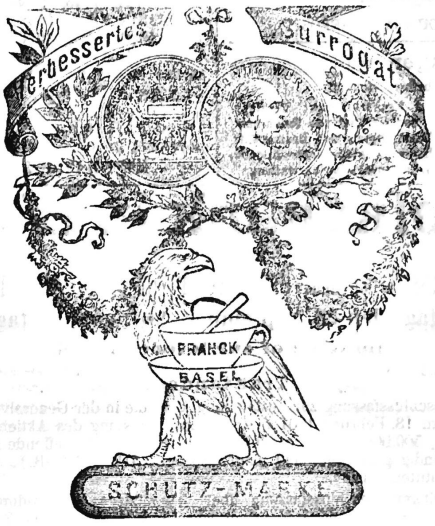
(Erneuerung von Nr. 657.)

Nr. 13,852. — 3. September 1901, 8 Uhr a.

Heinrich Franck Söhne, Fabrikanten,

Basel (Schweiz).

Kaffeesurrogate.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Handelsverkehr mit Deutschland.

Während von unsern Nachbarländern Frankreich, Italien und Oesterreich-Ungarn an der Mindereinfuhr des Jahres 1900 (— 49 Mill. Fr.) stark beteiligt sind, ist Deutschlands Anteil an unserer Gesamteinfuhr weiter gewachsen und auf 31,53 % gestiegen, währenddem die Importe aus der Schweiz nur noch 24,11 % der schweizerischen Gesamtausfuhr betragen, gegen 24,95 % im Vorjahr und 26,81 % im Jahre 1898.

Der Gesamtverkehr mit Deutschland seit 1894 gestaltete sich, nach dem Jahresbericht des Burcaus für Handelsstatistik, wie folgt:

	Einfuhr	Ausfuhr
	(ohne gemünztes Edelmetall) Werte in Millionen Franken	
1900	350.4	201.6
1899	342.7	198.6
1898	314.6	194
1897	306.4	175.6
1896	305	172.3
1895	278.9	164.4
1894	242.9	157.1

Die Einfuhr der zwei letzten Jahre verteilt sich in folgender Weise auf die volkswirtschaftlichen Kategorien:

	Lebensmittel	Rohstoffe	Fabrikate	Total
	Werte in Millionen Franken			
1900	30.9	126.2	193.3	350.4
1899	29.1	113	200.6	342.7

Die Zunahme bei den Lebensmitteln setzt sich namentlich zusammen aus folgenden Mehreinfuhren: Hafer (+ 2,[illegible] Mill. Fr.), Kirschen, Beeren und anderes frisches Obst (+ 592,000 Fr.), Zucker (+ 248,000 Fr.), getrocknete Cichorienwurzeln (+ 129,000 Fr.), gebrannter Kaffee (+ 64,000 Fr.), Weizen und Gerste (+108,000 Fr.), Eier, frisches Fleisch, Geflügel, Wildpret und Wurstwaren (+ 173,000 Fr.), Ochsen und Mastschweine (+ 598,000 Fr.). Die Steinkohlen (+ 9,447 Mill. Fr.) bilden den Hauptposten der Mehreinfuhr an Rohstoffen. Bei den Fabrikaten weisen die Produkte der Metallindustrie die stärksten Mindereinfuhren auf.

Bei den Textilfabrikaten treten die Mindereinfuhren von Wollgarnen aller Art (— 0,882 Millionen Fr.) und von ausgerüsteten Wollgeweben (— 2,088 Mill. Fr.) stark hervor.

Die Vermehrung der Ausfuhr nach Deutschland entfällt ganz auf die Lebensmittel:

	Lebensmittel	Rohstoffe	Fabrikate	Total
	Werte in Millionen Franken			
1900	20.9	53.8	126.9	201.6
1899	15.8	55.5	127.3	198.6

Nebst dem frischen Obst (+ 3,248 Mill. Fr.) sind Hartkäse (+ 1,538 Mill. Fr.), Chokolade (+ 0,252 Mill. Fr.), frische Milch (+ 0,112 Mill. Fr.), Kindermehl (+ 0,081 Mill. Fr.) mehr und Fleischextrakt (— 0,319 Mill. Fr.), frisch geschlachtetes Fleisch (— 0,146 Mill. Fr.), Mehl und Gries (— 0,072 Mill. Fr.) und Brot (— 0,134 Fr.) weniger exportiert worden. Die Mehrausfuhr von Kühen (+ 1,718 Mill. Fr.) und Rindern (+ 0,428 Mill. Fr.), von denen erstere zum Teil als Schlachtvieh (Lebensmittel) klassiert werden, war nur möglich infolge der gegen Mitte des Jahres aufgehobenen Grenzsperre.

Verträge. — Traités.

Deutschland-Salvador. Der Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reiche und dem Freistaate Salvador vom 13. Juni 1870 ist am 23. Mai von der Regierung von Salvador gekündigt worden. Infolge dieser Kündigung läuft der Vertrag gemäss der Konvention vom 12. Januar 1888 am 23. Mai 1902 ab.

Verschiedenes — Divers.

Stahlproduktion. Seit 1880 nahm in den 10 wichtigsten Ländern die Stahlerzeugung (in Millionen Tonnen) folgende Entwicklung:

Länder	1880	1895	1898	1899
Vereinigte Staaten	1,3	6,3	9,0	10,7
Deutschland	0,6	2,8	5,7	6,3
Grossbritannien	1,3	3,4	4,6	4,9
Frankreich	0,4	0,7	1,4	1,5
Belgien	0,13	0,45	0,65	0,73
Oesterreich-Ungarn	0,13	0,33	0,86	0,95
Russland	0,31	0,57	1,15	1,25
Schweden	0,028	0,4	0,27	0,26
Italien	—	0,055	0,06	0,08
Spanien	—	0,065	0,09	0,12
Zusammen	4,2	14,9	23,9	26,8

Der grösste Stahlproduzent der Welt ist hiernach die Union; ihre Stahlproduktion übertrifft schon seit einem Jahrzehnt diejenige Grossbritanniens; im Jahre 1900 betrug letztere 5,2, die Deutschlands 6,8, die der Union 11 Mill. Tonnen.

Das Verhältnis der Erzeugung von Stahl zu der von Roheisen stellte sich 1898 folgendermassen:

Länder	Roheisen	Stahl	In Prozent des Roheisens
	Millionen Tonnen		
Vereinigte Staaten	11,9	9,0	76
Grossbritannien	8,7	4,6	58
Deutschland	7,4	5,7	77
Frankreich	2,5	1,4	57
Russland	2,2	1,0	49
Oesterreich-Ungarn	1,4	0,8	58
Belgien	0,9	0,6	66
Schweden	0,5	0,3	57

Englische Kohlen in den Rheinhäfen. Die Einfuhr englischer Kohlen nach den deutschen Rheinhäfen betrug nach dem Jahresbericht der Bochumer Handelskammer: 1897 ca. 33,000 t, 1898 ca. 38,000 t, 1899 ca. 200,000 t, 1900 ca. 600,000 t. Im letzten Jahre giengen z. B. nach Mainz ca. 17,000 t englische Kohlen, nach Worms ca. 3000 t, nach Mannheim und Ludwigshafen zusammen ca. 58,000 t.

Der Absatz westfälischer Kohlen nach Hamburg ist um 47,000 t zurückgegangen. Gleichzeitig hatte Hamburg eine Mehreinfuhr von ca. 600,000 t englischer Kohlen gegen das Vorjahr und von rund 1,000,000 t gegen 1898; die Einfuhr englischer Kohlen nach Hamburg ist also innerhalb 2 Jahren von 2,000,000 t auf 3,000,000 oder um 50 % gestiegen.

Bei der Hochflut des Marktes war es den Hamburger Importeuren möglich, im Laufe des Frühjahrs und Sommers verschiedene Dampferladungen amerikanischer Kohlen versuchsweise nach Hamburg zu bringen. Dieser Import kann aber über den Versuch, der auch nur durch gelegentlich sehr billige Dampferräume begünstigt war, nicht hinaus. Vorläufig scheitert eine grössere Einfuhr amerikanischer Kohlen an den zu hohen Seefrachten. Für Verschiffungen nach dem Mittelmeer und den französischen Häfen liegen die Verhältnisse für amerikanische Kohlen günstiger, und die hier verdrängten englischen Kohlen könnten möglicherweise die nordeuropäischen Häfen überfluten. Diese Befürchtungen teilt der Bochumer Berichterstatter aber nicht, da nach ihm gewordenen Mitteilungen die französischen Bahngesellschaften von den für 1900 gekauften amerikanischen Kohlen nicht befriedigt waren. Ausserdem seien bei Eintritt wirtschaftlich ruhigerer Zeiten die Produktions- und die Frachtverhältnisse des englischen Marktes immer noch derartige, dass es mindestens sehr fraglich sei, ob Amerika in naher Zukunft England aus seiner herrschenden Stellung auf dem Kohlenmarkt im Mittelmeer und in den französischen Hafenplätzen verdrängen wird. Der holländische und belgische Markt zeigt ein ähnliches Bild wie der Hamburger. Auch nach diesen Ländern ist die englische Zufuhr riesenhaft gewachsen.

Aluminium-Industrie. Die geplante Preiskonvention zwischen der Aluminium-Industrie-Akt.-Ges. in Neuhausen und den Pittsburger Werken ist, der «Deutschen Industrie-Zeitung» zufolge, zu stande gekommen. Die Werke in der Schweiz, wie auch die Fabriken in Oesterreich (Lend) und in Baden (Rheinfelden) arbeiten gegenwärtig mit vollem Betrieb, da sich das Aluminium für immer weitere Zwecke als verwendbar erweist und der Verbrauch infolge dessen stetig zunimmt.

Aussenhandel Oesterreich-Ungarns.

Januar-Juli.

Warengruppe	Einfuhr 1900	Einfuhr 1901	Ausfuhr 1900	Ausfuhr 1901
	Handelswert in Kronen			
Rohstoffe	585,125,171	588,322,403	444,988,869	438,760,019
Halbfabrikate	137,206,657	134,705,790	179,886,955	157,940,257
Ganzfabrikate	268,352,719	259,296,182	463,848,910	447,807,436
Total	990,684,547	977,324,380	1.088,724,734	1.044,507,712
dazu edle Metalle u. Münzen	23,251,520	24,803,835	44,190,292	29,148,880
Gesamtsumme	1.013,936,067	1.002,128,215	1.132,915,026	1.073,656,592

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.

	10 août. L.	20 août. L.		10 août. L.	20 août. L.
Moneta metallica	358,464,723	358,449,034	Circolazione	835,182,385	820,781,555
Portafoglio	321,444,973	311,398,716	Conti corr. a vista	125,818,671	122,429,516

Niederländische Bank.

	24. August fl.	31. August fl.		24. August fl.	31. August fl.
Metallbestand	142,153,132	141,811,286	Notencirkulation	217,276,115	219,793,365
Wechselportef.	53,781,789	54,241,686	Conti-Correnti	8,962,132	6,622,332

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	23. August Kronen	31. August Kronen		23. August Kronen	31. August Kronen
Metallbestand	1,284,161,100	1,272,016,006	Notencirkulation	1,363,075,260	1,430,471,600
Wechsel:					
auf das Ausland	59,962,674	59,955,245	Kurzfäll. Schulden	169,658,559	169,757,460
auf das Inland	281,006,546	351,267,053			

Schweiz. Accumulatorenwerke Tribelhorn A.-G. in Olten.

75 % Raumersparnis. Keine Gestelle. Keine Glasgefässe. Kein Bruch. Einfachster Betrieb. Grösste Dauerhaftigkeit.

(1522)

Schweiz. Industrie-Gesellschaft

in Neuhausen bei Schaffhausen.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. September 1901, vorm. 11 Uhr,

im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Neuhausen.

Traktanden:

1) Verlesung des Geschäftsberichts über das Rechnungsjahr 1900/1901.
2) Abnahme dieses Berichtes, der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende.
3) Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4) Wahl von 2 Rechnungs-Revisoren und 2 Suppleanten pro 1901/1902.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz nebst Revisions-Bericht liegen vom 21. September ab den Tit. Aktionären auf dem Verwaltungsbureau in Neuhausen zur Einsicht auf. (1521)

Gegen genügenden Ausweis können gedruckte Exemplare der Rechnung und Bilanz, sowie Eintritts- und Stimmkarten ebendaselbst bezogen werden.

Neuhausen, den 2. September 1901.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Hermann Frey.

Société suisse pour l'Industrie du Sucre.

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi, 26 septembre 1901,** à 3 heures de l'après-midi, à la **Chambre du Commerce,** 1, Rue de la Poste, à **Genève.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination d'administrateurs.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs. (1509)

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires dès le 17 septembre chez MM D'Espine Fatio et C°, banquiers, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 21 septembre chez:

MM. **D'Espine Fatio & C°,** à **Genève,**
Ch. Masson & C°, à **Lausanne,**
Sanguinetti Frères à **Bologne,**
Banca Commerciale Italiana, à **Milan,**
Cassa di Risparmio, à **Massa-Lombarda,**

qui leur délivreront en échange des cartes d'admission.

Genève, le 31 août 1901.

Le conseil d'administration.

Müffly Company.

Konstituierende Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 23. September 1901, nachmittags 3 Uhr,

im Hôtel Ruof, I. Stock, in Bern.

Traktanden:

1) Bericht des Initianten, Herrn Hans Muff.
2) Beschluss betreffend vollständige Zeichnung des Aktienkapitals und betreffend Einzahlung von 50% per Aktie.
3) Beratung und Annahme der Statuten.
4) Errichtung einer öffentlichen Urkunde gemäss Art. 615, 618 und 619 O.-R.
5) Wahlen:
   a. Des Verwaltungsrates;
   b. der Kontrollstelle.
6) Uebertragung der vom Initianten Herrn Muff abgeschlossenen Verträge betreffend Lokalmiete etc. (1515)

Als Zutrittskarten zu der Versammlung dienen die Interimsscheine mit darin enthaltener Bescheinigung, dass 50 % einbezahlt sind.

Bern, den 3. September 1901.

Namens des Initiativkomitees:
Hans Muff.

Büffet ◆ Restaurant Bahnhof ◆ Biel.

Table d'hôte von 11 bis 1 Uhr à Fr. 2. 50.

Restauration à toute heure.

Vorzügliche Küche, reelle Weine, feines, offenes Bier. — Empfehle mich den Herren **Geschäftsreisenden** und **Passanten** bestens.

(1267) **Alfred Pillou.**

Bank in Zürich.

(687) **Gegründet 1836.**

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

Chr. Tenger, Amtsnotar in **Bern** befasst sich mit (1188)

Betreibungs- und Konkurssachen; Nachlassverträgen; An- und Verkauf von Bauterrain, Wohnhäusern, Villen, Hotels und Restaurants, industriellen Etablissementen; Informationen, Vermögens- u. Liegenschaften-Verwaltung.

Emprunt hypothécaire de fr. 1,000,000 4½ %.

Brasserie Beauregard,

Fribourg et Montreux.

Les obligations n°s 31, 77, 146, 164, 167, 201, 203, 204, 290, 305, 330, 365, 600, 643, 671, 720, 724, 736, 768, 793, 803, 829, 867, 879, 975, 999, 1018, 1060, 1124, 1145, 1158, 1175, 1263, 1270, 1312, 1395, 1458, 1499, 1500, 1513, 1520, 1569, 1596, 1628, 1689, 1864, 1943, 1954, 1958, 1978, sont sorties au 1er tirage d'amortissement du 2 septembre 1901. (1524)

Elles sont remboursables dès le 1er octobre prochain aux domiciles de payement indiqués sur les titres.

BANQUE DE L'ETAT DE FRIBOURG (Suisse).

Volksbank in Biel.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 26. September 1901, nachmittags 3 Uhr,

im Gasthof zur Krone in Biel.

Traktanden:

1) Beschlussfassung zur Feststellung, dass die in der Generalversammlung vom 18. Februar 1901 beschlossene Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 500,000. — durchgeführt, d. h. dass das betreffende Kapital vollständig gezeichnet und eingezahlt sei. (Art. 618 O.-R.)
2) Statutenrevision.

Zur gültigen Beschlussfassung über das letztere Traktandum bedarf es nach § 47 der Statuten einer Mehrheit von ⅔ der abgegebenen Stimmen und müssen die anwesenden Mitglieder wenigstens ⅕ der ausgegebenen Aktien auf sich vereinigen. (1506)

Die Herren Aktionäre können ihre Stimmkarten gegen Deponierung ihrer Aktien **bis spätestens am 26. September mittags** an unserer Kasse erheben.

Die neu ausgegebenen Aktien Nr. 2001 bis 3000 haben an dieser Versammlung kein Stimmrecht.

Biel, den 30. August 1901.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Em^l Walker.
Der Sekretär:
Geissbühler, Notar.

Schweiz. Gasglühlicht-Aktiengesellschaft

in Zürich.

Einladung zur VI. ordentlichen Generalversammlung

auf

Montag, den 9. September 1901, nachmittags 2½ Uhr,

im Bureau der Gesellschaft, Gessnerallee 28, Zürich I.

Traktanden:

1) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2) Schlussnahme über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Statutenrevision.
4) Neuwahl der Kontrollstelle.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten können vom 3. bis 7. September gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft, sowie bei der Bank in Baden, Filiale Zürich, bezogen werden. (1457)

Zur gültigen Beschlussfassung über Traktandum 3 ist gemäss § 11 der Gesellschaftsstatuten die Vertretung von mindestens ⅔ des Aktienkapitals erforderlich.

Zürich, den 17. August 1901.

Der Verwaltungsrat.

Spucknäpfe für Fabriken etc.

mit **Wasserbehälter,** nach Anleitung des eidg. Fabrikinspektorates, zur **Verhütung der Tuberkulose durch Uebertragung in Fabriken etc.,** empfiehlt billigst

(1016) **G. Meyer, Burgdorf.**

Durch deren elegante Form (ohne Griff) sind solche auch für **Hotels, Private etc.** sehr passend.

Man verlange Prospekte und Muster.

In **Schaffhausen,** mit starker Bevölkerungszunahme, sind im **„Grossen Haus“** noch einige **Bureaux-** und **Verkaufslokale** zu vermieten. (249)

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. Imprimerie Jent & Cie à Berne.